

## Immobilienzukunft

Herr Wohltmann berichtet, dass er zusammen mit Herrn Rellermeier vom Verwaltungsausschuss den Auftrag erhalten hat, im Frühjahr 2008 Vorschläge zur Strukturierung der Immobilien des Versorgungswerkes vorzulegen. Neben der gutachterlichen Bewertung wurde ein Makler beauftragt zu prüfen, welcher Preis sich auf dem Markt bei Einzelverkäufen erzielen ließe. Das Ziel war, zu erfahren, ob bei einem Verkauf der Immobilien in einen Fonds die Grunderwerbssteuer mitfinanziert werden kann. Im Ergebnis stellte sich heraus, dass die Immobilien ca. 15-20 % hinter dem Buchwert liegen und eine Abschreibung nach sich ziehen würden. In der Konsequenz hat der Verwaltungsausschuss zwei Beschlüsse zur Immobilienzukunft gefasst, die parallel geprüft werden. Die Veränderung im Immobiliendirektbestand bedeutet aber nicht, dass zukünftig keine Immobilienquote mehr vorhanden sein wird.

Herr Müller-Reichenwallner möchte wissen, wie viele Hotels im Bestand des Versorgungswerkes sind. Herr Wohltmann führt aus, dass in Berlin ein Hotel im Bestand ist und ein Projekt in Köln durchgeführt und ein Projekt in Dresden in der Planung ist.

Herr Dohmeier bittet um Ausführungen zum Schreiben eines betriebsbedingt gekündigten Mitarbeiters der Immobilienverwaltung des Versorgungswerkes. Nach kurzer Diskussion der Herren Essink Wohltmann, Herbert, Schmiedel, Dohmeier und Meyer wird festgehalten, dass personelle Angelegenheiten nicht Diskussionsgrundlage der Vertreterversammlung sind, eine Diskussion aber unter Ausschluss der Öffentlichkeit erfolgen kann, wenn ein Antrag zur Geschäftsordnung gestellt wird.

Herr Dohmeier stellt den Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit.

Herr Schäfer stellt den Antrag zur Abstimmung.

Die Vertreterversammlung lehnt den Antrag mit 3 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen ab.